

H. Kaffly. 2. N. 3641

49.

Malsburg, den 20. Jun 1836.

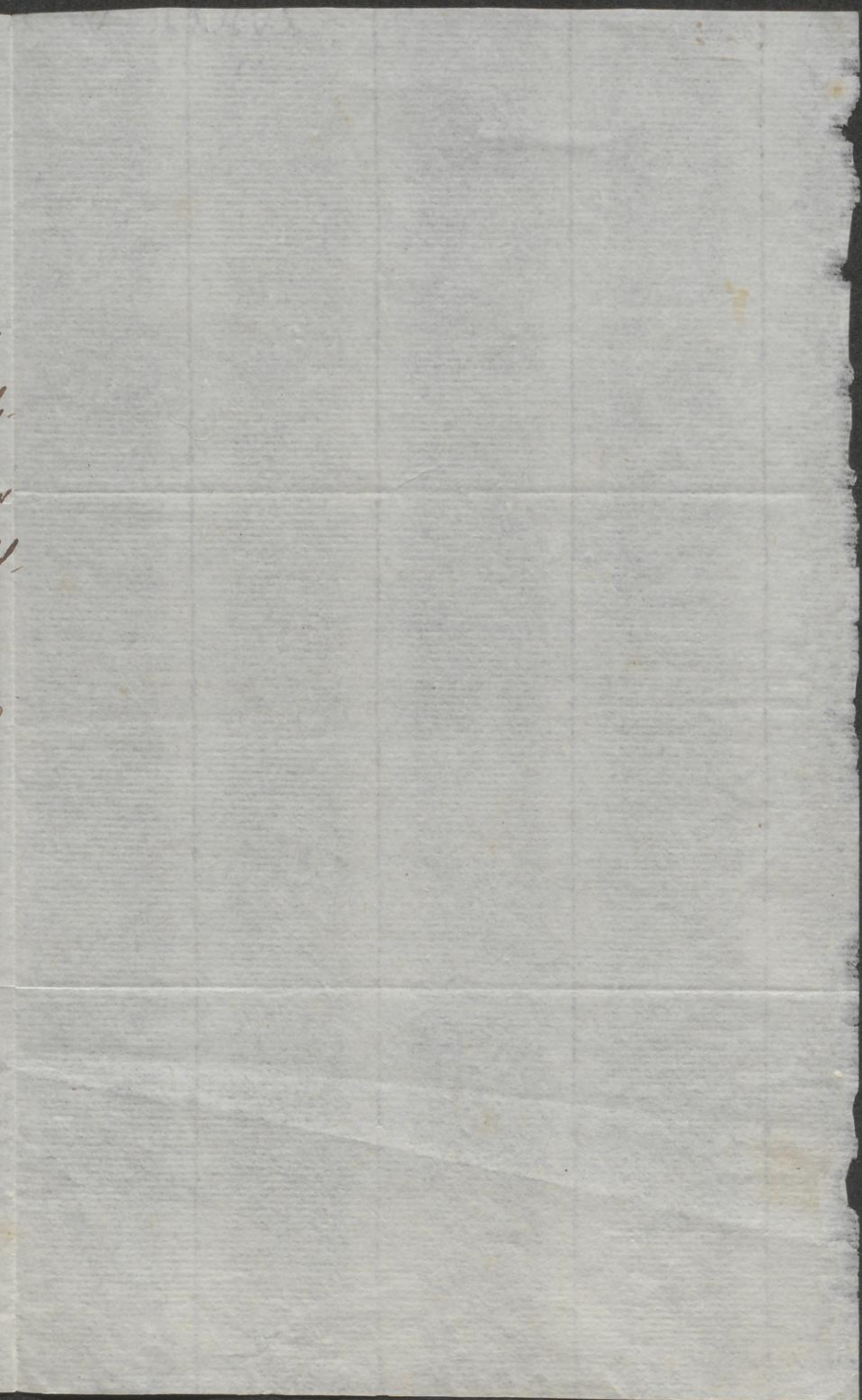
Ihre bewerte Offere Beytung und Anstaltsstandort,
den ich, mein süßgesetztes Herz, mir dray Ihr
Hauptort sehr lieblich und Ihr so wertvolles
den geben, heute mir auch auch als süß augen
sam, da es von meinem Matus kommt, da es die
mit Hauptstellen auf allgemeine Befestigung der
gründlichsten Anstalt ist, und die ist, seitdem es
ist und seinen Christen kann, immer unter die
Wenigen besondernigen Müttern sein, die auf
in dem übrigen Anstalt geblieben sein werden.
Ihre Güte haben, drückt mir, ganz die Ge
wänge des gebornen Christen, und zwischen sich
vorzüglich auch mit Anstalt und Anstalt
aus, die ist, unter den Anstalt der Ge
gend, sind mir in Ihren und H. Kaffly

Arbeiten sind. Sie werden Ihre Briefe an Herrn
gleichfalls von mir sehr dankbar empfunden,
die diese Eigenschaften ganz hat, was in diesem Falle
ganz des Maßmaßes abgemessen sein, das sich Herrn
früheren Untersuchung sehr empfiehlt und alles auf
nehmen wird, was Sie für mich geben für gut
halten werden. Ich habe die Ihre mit mir zu senden

Herrn Professor
Dinow



Lois.



Boie

Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through. The text appears to be organized into several lines, possibly representing a list or a series of entries. Some words are faintly visible, such as "Boie" at the top, and some numbers like "1" and "2" are scattered throughout the lines.